

Sorgfältig umziehen mit den Profis!

DMS
UMZUG & LOGISTIK

Friedrich Friedrich | Höhne-Grass | J. & G. Adrian

Ein.Blick

Zeitung der Unternehmensgruppe rund um Mobilität



Seite 4

Ein Projektumzug mit Zwischenstopp

2017|01

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

geht es Ihnen auch so? Gefühlt hört und liest man nur noch von Digitalisierung, Industrie 4.0 und ähnlichen Themenbereichen. Fluch oder Segen? Unabdingbare strategische Voraussetzung für die Zukunft?

Wie so häufig kommt es auf die Betrachtungs- und Herangehensweise an. Und vor allem darauf, wie man Menschen dabei mitnimmt, für seine Ideen gewinnen oder gar begeistern kann. Viele, vor allem kleinere Unternehmen, tun sich dabei schwer. An IT-Projekten scheitern sogar Konzerne. Ein Problem sind häufig falsche Voraussetzungen und Erwartungen.

Fakt ist, dass bereits heute LKWs autark fahren (können), und Drohnen die Bestückung von Hochregallagern oder gar die Auslieferung von Paketen vornehmen (können). Zweifelsohne steht auch unsere Branche vor

zukunftsweisenden Veränderungen. Falsch wäre es ganz sicher, die Augen zu verschließen und von einem vorübergehenden Trend auszugehen. Dies tun wir nicht. Vorbeugend besuchen wir – vor allem unsere Mitarbeiter/innen – entsprechende Workshops und Informationsveranstaltungen.

Veränderungen machen aber immer nur dann Sinn, wenn Sie durch ein klares Motiv und eindeutige Ziele vorangetrieben werden. Marktbeobachtung, verlässliche Analysen der Kundenwünsche und vor allem auch des eigenen Unternehmens mit seinen Stärken und Schwächen sollten uns gemeinsam den richtigen Weg einschlagen lassen. Und Ängste nehmen. Digitalisierung ändert nur Prozesse, das Geschäftsmodell bleibt gleich.

Beispiel gefällig? Ein Privat-Umzugskunde hat bei uns vielfältige Möglichkeiten der Kontaktaufnahme bzw. Angebotsaufforderung. Ganz klassisch, über den persönlichen Besuch unserer Umzugsberater vor Ort. Nach wie vor wird dieser Weg favorisiert, übrigens generationsübergreifend. Darüber hinaus kann er bereitgestellte Checklisten über unsere Homepage herunterladen und ausgefüllt zurücksenden, um ein Angebot zu erhalten. Seit knapp zwei Jahren eine weitere Option für Anfragende: unser interaktiver Umzugsrechner. Mit wenigen Klicks erhält er auf allen Homepages unserer drei Unternehmen sofort eine Preisauskunft zu seinem Umzugsvorhaben. Unser neuester Clou: die digitale Umzugsbesichtigung per Smartphone. Diese kommt zum Einsatz, wenn z.B. eine Umzugsanfrage



Herbert Pest, Geschäftsführer Logserv GmbH (Servicegesellschaft der Unternehmensgruppe)

aus terminlichen oder entfernungs-technischen Gründen nicht mit einer persönlichen Besichtigung beantwortet werden kann oder der Kunde dies schlichtweg nicht wünscht. Dann bekommt er per SMS einfach einen Link zugesendet und gelangt darüber auf das Portal. Hier kann er Angaben zum Umzug machen und direkt über sein Smartphone Bilder seiner Wohnung an uns übermitteln. Anhand seiner Informationen und Fotos erhält er umgehend sein persönliches Angebot.

Ob digital oder persönlich – bekanntlich ist der Weg das Ziel. Entscheidend ist der Nutzen für unsere Kunden: über welchen Weg auch immer, Sie erhalten bei uns ein aussagefähiges und seriöses Angebot!

Selbstverständlich möchten wir weiter stark am Markt präsent und Ihnen ein verlässlicher und innovativer Partner auf Augenhöhe sein. Daran arbeiten wir auch in 2017 – Tag für Tag. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre.

Ihr Herbert Pest



NEU: Digitale Besichtigung per Smartphone

Ein.Blick hinter die Kulissen

Logserv IT-Service: Genau nach Ihrem Bedarf

Wenn es bei Marcell Kuhmann, Leiter EDV & Technik, und seinem Team eines nicht gibt, dann ist es Langeweile. Die Jungs kümmern sich nicht nur darum, dass an allen eigenen Betriebsstätten die IT rund läuft, sondern meistern auch alle anstehenden IT-Umzüge für Kunden von Friedrich Friedrich, Höhne-Grass und J. & G. Adrian. Dafür sind neben Systemadministrator und Projektmanager für IT-Umzüge Gerhard Reith und unserem Azubi zum Fachinformatiker für Systemintegration Pascal Begic zahlreiche weitere IT-Kräfte am Start. Selbst wirkliche „Mammutaufträge“ werden bewältigt, dank unseres Pools an IT-Aushilfskräften.



Gut verpackt für den Transport

Eines kann man Kuhmann & Co. auf jeden Fall nachsagen: eine Engelsgeduld. Die Kollegen können nicht mehr zählen, wie oft sie die Frage, ob denn schon einmal ein Neustart des PCs versucht wurde, gestellt haben oder die Bitte geäußert haben, bei Problemen doch ein Ticket zu eröffnen, damit diese nach Dringlichkeit abgearbeitet werden können. Denn eine gute Strukturierung der Arbeitsabläufe ist hier besonders gefragt: Neben den Alltagsaufgaben jeder IT, müssen auch kleine bis sehr große Kundenprojekte eingetaktet werden.



Gerhard Reith (li) und Marcell Kuhmann (re) bei einer Projektbesprechung

In Zeiten wachsender Digitalisierung und automatisierter Arbeitsprozesse, ist ein Umzug ohne die Abkopplung und Wiederinbetriebnahme des IT-Equipments undenkbar. Diese Umzüge werden sorgfältig geplant und vorbereitet, sodass am Tag X alle Mitarbeiter exakt wissen, was zu tun ist. Mit der Unterstützung unseres fachkundigen Teams werden die betroffenen Arbeitsplätze entkabelt, beschriftet und mithilfe spezieller Packmittel wie antistatischen Luftpolsterhüllen verpackt. Damit am Zielort alles wieder – wie gewohnt – eingerichtet wird, müssen alle Komponenten auf einem Stellplan verzeichnet und entsprechend wieder aufgebaut werden. Somit können alle Arbeitsplätze direkt in Betrieb genommen und

unnötige Ausfallzeiten auf Seite des Kunden vermieden werden. Da wir Anforderungen von Unternehmen kennen, die schnell wieder arbeitsfähig sein müssen, haben wir uns auf IT-Umzüge spezialisiert.

Übrigens: Auf Wunsch reinigen wir die Komponenten und führen nach dem Wiederaufbau eine Funktionskontrolle durch.

Bei Fragen rund um unseren IT-Service beraten Sie Marcell Kuhmann und sein Team gern persönlich: 06131/95988-31. □



Ein.Blick über den Tellerrand

Projektumzug mit Pfiff

Umzug mit Zwischenstopp

Im weitesten Sinne zur Zwischenmiete arbeiten einige Mitarbeiter des BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) in Eschborn momentan. Dies beruht auf einer sehr ausgeklügelten und monatelangen Planung der logistischen Veränderungen des Amtes, bei denen **Friedrich Friedrich** in allen Phasen des Projektes präventiv und tatkräftig unterstützt hat.

Ganze Abteilungen und Teams müssen umgezogen, zwischenquartiert und an die finalen Arbeitsorte versetzt werden, damit in den nächsten



150 IT-Wannenladungen traten die kurze Reise über den Innenhof an



Abbau der PC-Plätze



Unsere LKWs am Einsatzort

Wochen die neuen Räumlichkeiten in der Alfred-Herrhausen-Allee 7 in Eschborn bezogen werden können. Circa 150 möblierte Arbeitsplätze mit einem Gesamtvolumen von rund 800 cbm werden in drei Teilumzügen verbracht. Fast 60 Friedrich-Mitarbeiter sind insgesamt im Einsatz, die sich neben dem Auf- und Abbau der IT, auch um Ein- und

Auspacken von Registraturen, Zwischenlagerung sowie Lieferung und Aufbau von Neumöbeln kümmern. Viel Organisations- und Koordinationsarbeit muss seitens des BAFA und unserer Projektteilung geleistet werden, um letztendlich alle Umzugsschritte passgenau auszuführen und die Arbeit der betroffenen Mitarbeiter so

geringfügig wie möglich zu behindern. Unsere Bilder entstanden während des ersten Teilumzuges im März 2017. An diesem Tag zogen diverse Büros aus dem „Blauen Haus“ ins Haupthaus des BAFA an der Frankfurter Straße, wo die Mitarbeiter ihre Zwischenquartiere beziehen, bevor die Reise an die neue Wirkungsstätte weitergeht. □

Ein.Blick über den Tellerrand

Projektumzug mit Höhne-Grass

Im Labor gefragt: Ein Auge fürs Detail

Zum Umzug empfindlicher Laboreinrichtung braucht es vor allem zwei Dinge: das unabdingbare Know-how im Umgang mit hochempfindlichen Apparaturen und deren Eigenheiten und ein Auge fürs Detail.



Denn die Verbringung von Spezialgeräten – unter Umständen auch Schwerlasten – muss genau durchdacht und geplant werden. Es gilt Transportwege nachzuvollziehen und Engpässe zu identifizieren. Eine Aufgabe, der sich derzeit unsere Kollegen von Höhne-Grass und Stephanie Mitz von der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) in Mainz stellen. Aktuell



verbringen wir für die Universitätsmedizin die Vorklinischen Institute. Im Laufe des ersten Halbjahrs 2017 werden noch weitere Umzüge folgen.

In insgesamt elf Einsätzen werden dabei circa 2.300 cbm sensibles Umzugsgut – inklusive eines radioaktiven Bereiches – verbracht.

Durch eine Generalsanierung des Gebäudes mussten die Wissenschaftler bereits 2014 enger zusammenrücken. Mit dem Start der zweiten Bauphase wechseln die Abteilungen nun in die sanierten Räumlichkeiten. Erst in circa zwei Jahren wird das Gebäude im Duesbergweg der Forschung wieder vollumfänglich zur Verfügung stehen. □

J. & G. Adrian

Zwischen Tradition und Gegenwart

Den Namen **J. & G. Adrian** kennt man in Wiesbaden. Seit über 150 Jahren gibt es das Unternehmen schon.

Wir wurden dafür mit der Goldenen Plakette der Stadt Wiesbaden und der Stadtplakette der IHK ausgezeichnet. Einem Unternehmen mit einer so lan-



gen Geschichte gerecht zu werden, ist nicht immer einfach. Über lange Jahre Gewachsenes muss nicht zwangsläufig immer gut sein. Permanent muss man sich fragen: Welche Traditionen sind uns wichtig, was macht das Unternehmen aus und was sind alte Zöpfe, die es abzuschneiden gilt? Bislang ist uns das gut gelungen: Es wurden klimaneutrale Umzüge und eine digitale Besichtigung eingeführt und unser moderner Internetauftritt beinhaltet sogar einen Umzugsrechner zur sofortigen Preisermittlung. Was uns aus der Vergangenheit geblieben



ist? Die Werte an denen wir unsere tägliche Arbeit ausrichten: Rechtsschaffenheit, Zuverlässigkeit, Beständigkeit. Das Motto „Ich vertraue auf Adrian“ ist keineswegs nur eine Floskel, denn genau das ist es, was wir erreichen möchten. Dass unsere Kunden uns vertrauen und auf Zuverlässigkeit und Qualität setzen dürfen. □

Klimabewusst arbeiten

Warum GML-Büromöbel das Klima schützen



Bei einer steigenden Zahl von Unternehmen, sowie deren Kunden, steht der Umweltaspekt ihres Verhaltens im Fokus. Es werden ressourcen- und klimaschonende Konsum- bzw. Produktionswege gesucht, Nachhaltigkeit ist in aller Munde.

Verkauf ihrer Büromöbel abnimmt“, sagt Michael Erbes, der als Mitglied der Geschäftsleitung der Möbelspedition Friedrich Friedrich für die GML verantwortlich ist.

Das Angebot der GML richtet sich von der One-Man-Show im Home-Office



Im Alltag moderner Büros heißt das vor allem Papier, Energie, Abfall und Büromaterialien sparen. Dabei lässt sich weitaus mehr für die Umwelt tun. Ökologisch gesehen entfallen für ein Büromöbel 95% sämtlicher Emissionen auf den Herstellungsprozess. Diese Energien können beim Kauf gebrauchter Büromöbel eingespart werden.

Große Mengen an Büromöbeln werden jährlich der Entsorgung zugeführt, obwohl deren Nutzungszeitraum (durchschnittlich 15-25 Jahre) noch lange nicht erreicht ist. Dafür gibt es unterschiedlichste Gründe, wie eine Standortverlagerung, eine Firmenauflösung oder Ähnliches. Die Friedrich-GML kauft und verkauft genau solche Büromöbel und führt sie, nach einer professionellen Aufbereitung, wieder dem Nutzungskreislauf zu. Oft ist das nicht mehr benötigte Büromöbel in einem guten oder



gar neuwertigen Zustand, so dass einer Weiternutzung nichts im Wege steht. Die GML wird auch dem Umstand gerecht, dass viele Kunden eine einheitliche Büroausstattung für mehrere Arbeitsplätze anstreben. „Als einer der regional größten Umzugsdienstleister führen wir Firmenumzüge mit teilweise mehreren hundert Arbeitsplätzen durch. Unsere Kunden sind froh, wenn Sie zugleich einen Partner an der Hand haben, der Ihnen auch die teure Entsorgung oder den

bis hin zu mittelständischen Unternehmen. Kunden können auf insgesamt 8.000 qm Ausstellungs- und Lagerfläche aus zahlreichen Modellen, Größen und Preisklassen wählen. Auch die Miete von Büroeinrichtungen auf Zeit wird angeboten. Neben den regulären Öffnungszeiten Mo-Fr von 7-18 Uhr können Interessenten nun auch jeden ersten Samstag im Monat von 9-13 Uhr den Showroom besuchen und sich von dieser klimaschonenden Variante der Büromöbelanschaffung überzeugen. □

Aus- & Weiterbildung

Interne Schulungsmaßnahmen

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“

Chinesische Weisheit

Die Aus- und ständige Fortbildung der eigenen Mitarbeiter ist ein bedeutender Grundpfeiler des Qualitäts- und Arbeitsschutzmanagements unserer Unternehmensgruppe. 2013 haben wir unser dafür konzipiertes Schulungsprogramm optimiert. Darin verankert: jeder Mitarbeiter durchläuft pro Jahr mindestens 2-3 Weiterbildungstage. Dieses Ziel gilt für kaufmännische und gewerbliche Mitarbeiter gleichermaßen. Diese reichen von Azubi-Seminaren, über

Kundenservice bis hin zu praktischen Trainings, die z.B. in Transport- und Tragetechniken, dem Aufbau- und der Bedienung von Außenaufzügen oder allgemeinen Verpackungstechniken qualifizieren.

Mit diesen zusätzlichen Schulungen, die auch hausintern stattfinden, steigern wir die Zufriedenheit unserer Geschäftspartner und leisten einen Beitrag gegen Fachkräftemangel. Deswegen lautet unser Motto: Weiterbildung? Wir packen´s an. □



Elektroschulung für unsere FMKU-Azubis

Speed-Dating um die Ausbildung

Auszubildende sind heute heiß umworben. Um sich aus der Masse der Betriebe hervorzuheben, setzen wir nicht mehr nur auf klassische Kanäle, sondern schalten Online-Kampagnen

in sozialen Netzwerken, besuchen gezielt Recruiting-Veranstaltungen und kooperieren mit Berufsfachschulen. Vor allem mit Fachmessen haben wir in den letzten Jahren posi-

tive Bilanz ziehen können und pfliffige Azubis, sowohl beim Speed-Dating der IHK als auch bei der EarlyBird Ausbildungsmesse der Bundesagentur für Arbeit, finden können. □

Soziales Engagement

Sportlich engagiert



Ob hoch zu Ross oder auf dem Rasen: Friedrich Friedrich hat ein Herz für die Jugend. In den letzten Monaten statteten wir zwei Jugendmannschaften mit neuen Trainingsoutfits aus. Während die U13 des SKV Rot-Weiß Darmstadt 1954 e. V. einen Satz neuer Fußballtrikots erhielt, freute sich die Reiterjugend des Reit- und Fahrverein Wolfkehlen e. V. über neue Reitjacken. In Wolfkehlen sponsern wir außerdem zum zweiten Mal in Folge die Turniersaison mit der Bereitstellung von Preisen für die bestplatzierten Reiter. □

Neueste Meldung

Friedrich Friedrich erweitert mit dem Kauf der Wiesenstraße 2 den Standort Griesheim um weitere 3.000 qm. Mehr zur Standorterweiterung und zu den Auswirkungen für das Unternehmen in der kommenden Ausgabe von Ein.Blick.



Zahl des Monats

3.000

ist deshalb auch unsere Zahl des Monats.

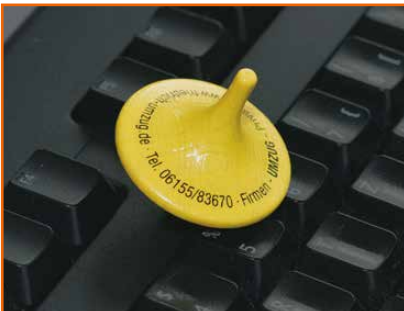


Am Rande

Recht freundlich bitte: Unsere Pack- und Transportmittel wurden von Fotograf Bernd Neff in Szene gesetzt.



kreiseln & gewinnen!



Im Juni geht es auf unserer Facebook-Seite (fb.com/fr.friedrichgmbh) im wahrsten Sinne des Wortes richtig rund. User, die bis zum 30.06. unseren Unternehmenskreisel wirbeln lassen und ein Video dazu hochladen, haben die Chance auf einen 150-Euro-Gutschein vom Einrichtungshaus Segmüller.

Weitere Infos finden Sie auf friedrich-umzug.de oder Facebook! Kreisel erhalten Sie in unserem Service-Center.

Impressum

Herausgeber: Logserv | Verwaltungs- und Service GmbH



Wiesenstraße 5
64347 Griesheim / Germany
Tel: +49 (0)6155 / 8367-0
Mail: marketing@logserv.biz
www.logserv.biz



Redaktion:

Herbert Pest, Christine Probst, Diana Schuffenhauer, Sibylle Matthes

Layout & Grafik:

Manuel Schramm, OX.11 (www.ox11-leimen.de)

Bilder:

Alle Bildrechte dieser Ausgabe liegen bei Logserv GmbH. Ausnahmen: Bildlizenz bei Fotolia.com: © KB3 / Fotolia.com

Gerichtsform und Erfüllungsort: Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt HRB 90975

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur nach Genehmigung durch den Herausgeber. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.